

überlassen zu werden: Umba Dschibdschiba ist der amharische Ausdruck für Hyänen.

Nicht weit von der Hütte entfernt standen Ruinen einer steinernen Kirche. Es ist nichts von Interesse davon übriggeblieben als einige Steine, die beim Anschlagen Glockentöne erklingen lassen.

Endlich war für die Mannschaft und Tiere meiner Karawane das Ende der langen Untätigkeit gekommen. Baur, der mich auf meiner Reise nach der Grenze des Sudan bis Workdeba begleiten wollte, hatte den Räuber für so weit geheilt erklärt, daß man ihn der zweifelhaften Hilfe seiner Freunde überlassen konnte. Eine weitere Verzögerung unserer Abreise wurde durch den Wachtmann verursacht, den Baur angeworben hatte, um während seiner Abwesenheit einen zweiten Angriff der Räuber auf die Mission zu verhindern. Der Mann lehnte ab zu kommen, bis ein Verwandter, der gerade an Elephantiasis gestorben war, begraben sein würde. Es war materielles Interesse und nicht Beileidsgefühl, was ihn zu dieser Aufmerksamkeit veranlaßte. Nach abessinischer Sitte darf keiner, der möglicherweise als Erbe in Frage kommt, den Ort verlassen, bevor das Begräbnis stattgefunden hat, bei Strafe des Verlustes seiner Rechte an der Erbschaft.

Meine Karawane war bei dem italienischen Konsulat versammelt. Sie bestand aus sechzehn Maultieren und vierzehn Personen, einschließlich Ras Gugsas Alaka, den Efendi den „Einfluß-Mann“ nannte, und eines Korporals mit Namen Wolbesamuel, den mir Konsul Frangipani geliehen hatte.

Eine Tagereise brachte uns an das Ufer des Tana, des schönen Bergsees, der das Sammelbecken des Blauen Nils ist, wie der Victoria Nyanza das des Weißen Nils. Von ihm